



@ottobock

WIR MACHEN GEWERKSCHAFT!

**Die VERTRAUENSLEUTE bei
Ottobock stellen sich vor**



**TEAM
IG METALL**
Vertrauensleute

Duderstadt, August 2024

Teilhabe auch für Mitarbeiter

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

nach mehr als 100 Jahren kommt Ottobock nun langsam in der modernen Zeit an, in der ArbeitnehmerInnen selbstbewusst für ihre Rechte eintreten.

Ottobock als Unternehmen wirbt um neue MitarbeiterInnen mit den Worten „Die Integration und Teilhabe in Gesellschaft und Arbeitswelt, die Chancengleichheit und Gleichstellung sowie die respektvolle Zusammenarbeit sind [...] wesentlicher Bestandteil unserer Unternehmenskultur.“

Lassen wir gemeinsam diesem Versprechen nun Taten folgen. Lasst uns gemeinsam für mehr Teilhabe und Wertschätzung im Arbeitsleben und für Respekt gegenüber uns und dem von uns gewählten Betriebsrat eintreten.

Unsere Stärke ist unser Zusammenhalt! Das Band, das unsere Kräfte bündelt, ist die IG Metall.

Wir Vertrauensleute möchten vorangehen und euch zeigen: „Ja! Es gibt eine Alternative. Wir müssen unsere Sorgen nicht allein tragen. Es gibt Antworten auf viele unserer Fragen. Und wo es noch keine Antworten gibt, können wir sie gemeinsam finden.“

Im Juni wurden die Vertrauensleute von den Gewerkschaftsmitgliedern im Betrieb auf einer Mitgliederversammlung gewählt. Offiziell traten wir auf der Betriebsversammlung am 13. Juni das erste Mal in Erscheinung.

Mit euch zusammen haben wir endlich die Möglichkeit, uns für viele Belange stark zu machen. Denn TEAM IG METALL sind wir alle gemeinsam!

Oliver Mizera
Leiter Vertrauenskörper
Entwicklungsingenieur
SUITX by Ottobock



Du gehörst noch nicht dazu? Dann melde dich über den Link „igmetall.de/beitreten“ oder über den QR-Code in diesem Heft ganz einfach in der IG Metall an.

Ich bin Oliver und seit 2016 als Ingenieur für Ottobock tätig. Seit Juli 2024 bin ich der offizielle Vertrauenskörperleiter im Betrieb und damit gemeinsam mit den Vertrauensleuten für euch alle im Einsatz.

Unser Ziel ist es, die IG Metall im Unternehmen zu verankern, um uns die Möglichkeit zu geben, für unsere Rechte als ArbeitnehmerInnen einzustehen. Wenn wir solidarisch zusammenstehen, können wir so viel mehr erreichen als nur einen Tarifvertrag – wir verbessern unsere Arbeitsbedingungen und sichern unsere Arbeitsplätze durch die starke Hilfe der IG Metall.

Wir sind nicht mehr allein der Willkür Einzelner ausgeliefert, sondern können zusammen als solidarische und starke Einheit stehen. Jede*r von uns zählt!

Solltet ihr Fragen bezüglich der IG Metall (egal ob Tarif, Rechtsschutz, Rente oder Ausbildung) haben, kontaktiert mich gerne jederzeit persönlich (H03.UG.116), per Mail oder Telefon. Wir sind auch immer wieder in der Mittagspause ab 12 Uhr in Duderstadt im BAR zu finden. Haltet Ausschau nach der roten IG Metall Trinkflasche und setzt euch zu uns!

Wir freuen uns auf euch!

Was kann die IG Metall? - FAQ



Wer vertritt die Interessen von ArbeitnehmerInnen?

Den Gründern der Bundesrepublik war es wichtig, dass Beschäftigte ihre Interessen durchsetzen können. Bei uns in Deutschland gibt es zwei sich ergänzende und eng miteinander arbeitende Interessenvertretungen für ArbeitnehmerInnen. In Artikel 9 (Koalitionsfreiheit) des Grundgesetzes ist das Recht auf Zusammenschluss in Interessengemeinschaften wie z. B. Gewerkschaften verankert. Und das Betriebsverfassungsgesetz regelt u.a. Rechte und Aufgaben von Betriebsräten.

Während Betriebsräte die Interessen aller Beschäftigten in einem Betrieb im Blick haben, vertreten Gewerkschaften in der Hauptsache die Interessen ihrer Mitglieder! Wirken beide Interessenvertretungen vertrauensvoll zusammen, ist die betriebliche Arbeit umso erfolgreicher und durchsetzungsstärker, je größer die Organisationsmacht der IG Metall im Betrieb ist.

Welche Ziele verfolgt die IG Metall bei Ottobock?

Gewerkschaften sind streng demokratisch organisiert! Alle Forderungen, die die Gewerkschaft im Betrieb Ottobock stellt, werden von der Mehrheit der Mitglieder im Betrieb entschieden.

WIR alle sind die Mitglieder, **WIR entscheiden gemeinsam**, was wir mithilfe unserer Gewerkschaft bei Ottobock erreichen möchten!

WIR ALLE
entscheiden demokratisch

Vertrauensvolle Zusammenarbeit

Betriebsrat



Gewerkschaft

Überwachung, dass **bestehende** Rechtsvorschriften eingehalten werden: Gesetze, Rechtsordnungen, ggf. Tarifverträge.

Aber:

Der Betriebsrat kann **keine Änderungen** der rechtlichen Grundlagen herbeiführen und Betriebsräte sind auf ihren Betrieb **beschränkt**.

Betriebsräte sind außerdem zur Wahrung des **betrieblichen Friedens** verpflichtet, übrigens auch die Arbeitgeberseite.

Aktive Mitgestaltung und Verbesserung rechtlicher Grundlagen, wie z. B. das **Aushandeln** von Tarifverträgen mit Arbeitgebern und Arbeitgeberorganisationen.

Kein Aber:

IG Metaller sind gut untereinander vernetzt, auch mit Kollegen aus anderen Betrieben.

Die Gewerkschaft ist **nicht verpflichtet**, den Betriebsfrieden zu wahren und darf öffentlich den AG kritisieren.

Was kann die IG Metall? - FAQ

Was können die Vertrauensleute bei Ottobock tun?

Vertrauensleute sind die Vertreter aller IG Metall-Mitglieder, die bei Ottobock beschäftigt sind. Damit sind sie für alle das Gesicht der Gewerkschaft im Betrieb. Die IG Metall-Mitglieder selbst sind dem Arbeitgeber **unbekannt!** Dieser kann damit auch nicht wissen, wie viele Beschäftigte hinter den Vertrauensleuten stehen.

Vertrauensleute ...

- können den Arbeitgeber kritisieren und Probleme öffentlich machen.
- organisieren den Zusammenschluss der Beschäftigten in der IG Metall.
- mobilisieren die IG Metall-Mitglieder für Kampagnen und Aktionen.
- bei Ottobock werden von der größten Gewerkschaft der Welt, der IG Metall, unterstützt.

Ihre Macht haben die Vertrauensleute aber nur durch euch! Wenn ihr eure KollegInnen überzeugt, auch in die Gewerkschaft zu kommen, können sie z. B. die Verhandlungen über Tarife etc. organisieren.

Erfährt der Arbeitgeber, dass ich Mitglied bin?

Nein. Die Beiträge werden nicht über deine Gehaltsabrechnung, sondern über dein privates Konto eingezogen. Die IG Metall gibt keine Mitgliederlisten an den Arbeitgeber weiter. Sichtbar für den Arbeitgeber sind lediglich die Vertrauensleute. Daher brauchen sie eure Rückendeckung.

Was habe ich von meinem Beitritt in die IG Metall?

Du wirst Mitglied einer der größten Solidargemeinschaften, dem TEAM IG METALL. Wir sorgen füreinander.

Einige Leistungen im Überblick

Verbesserung der Arbeitsbedingungen durch Verhandlungen

Bei entsprechendem Orga-Grad können wir Forderungen im Unternehmen durchsetzen: z. B. Standortsicherung, Tarifvertrag und Schichtmodell. Wir haben dann eine Stimme, die gehört werden muss.

Unterstützung bei Streik

Bei vom Vorstand beschlossenen Streikmaßnahmen sichert die IG Metall durch das „Streikgeld“ die finanzielle Existenz ihrer Mitglieder.

Unterstützung bei Maßregelung und Aussperrung

Keinem Mitglied entsteht durch gewerkschaftliches Engagement ein Nachteil.

Information und Kommunikation

Ratgeber, Informationen und Broschüren; gedruckt, zum Download oder online sowie das Mitgliedermagazin.

Rechtsberatung und Rechtsschutz

Kostenlos in Fragen des Arbeits- und Sozialrechts

Freizeitunfallversicherung

Unterstützung bei außerordentlichen Notfällen und im Todesfall

Unterstützung selbst in der Rente

Die Beiträge sind als berufliche Ausgaben steuerlich absetzbar. Aber das Beste ist: Du bist nicht mehr allein mit Problemen und Sorgen. Wir Kollegen halten zusammen.



Wieviel sind wir denn jetzt schon?

Mehr als wir jemals gehofft haben. Wenn sich Kolleginnen und Kollegen weiter in der Geschwindigkeit organisieren, könnten wir in einem halben Jahr einen Tarifvertrag verhandeln!

Aber im Ernst: Die Geschichte hat gezeigt, dass es besser ist, wenn der Arbeitgeber nicht weiß, wie stark die Bewegung ist. So viel sei gesagt: nach der Betriebsversammlung im Juni gab es eine große Beitrittswelle, die seitdem nicht abgerissen ist. Dass wir immer stärker werden, spüren wir auch daran, dass uns die Geschäftsführung inzwischen ernst nimmt.

Geht es nur um einen Tarifvertrag?

Absolut nicht: Der Tarif ist nur ein, wenn auch ein wichtiges Ziel einer starken Gewerkschaft im Betrieb. Es geht um alle Arbeitsbedingungen: Der Betriebsrat kann zwar Regelungen verhandeln, wäre aber ohne eine starke Organisation im Hintergrund ziemlich schwach aufgestellt.

Kein Arbeitgeber kann gegen die Interessen der Mitarbeitenden, die zusammenstehen, agieren. Egal ob Personalabbau, betriebliche Regelungen oder Standortverlagerungen: Die Gewerkschaft und die Vertrauensleute üben großen Druck auf die Arbeitgeber aus und können z. B. Sozialtarifverträge oder Standortsicherungen verhandeln. Kein Wunder, dass viele Arbeitgeber einen schwachen Betriebsrat ohne Gewerkschaft im Rücken bevorzugen.

Aber auch alltägliche Sorgen wie Mobbing oder Stolperfallen auf dem Arbeitsweg werden angegangen.

Kann man das Ottobock-Level mit dem IG Metall-Tarif vergleichen?

Will man Entgelte vergleichen, besteht die Schwierigkeit, dass man konkrete Tätigkeiten über verschiedene Systeme vergleichen muss. Das ist ggf. aufwendig und nicht aussagekräftig.

Daher nennen wir hier nur einige Standardbeispiele und konzentrieren uns auf die grundsätzlichen Unterschiede.

Ausgebildete Fachkraft nach 3-jähriger Ausbildung

Der vergleichbare Ecklohn beträgt derzeit (2024) im Tarif 3.733,40 € und bei Ottobock 3.391,00 €, das ist ein Unterschied von 10 %.

Bachelorabsolvent

Ein Bachelorabsolvent bekommt im Tarif 5.272,30 € und bei Ottobock 4.920,00 €.

Wichtig dabei: die wöchentliche Arbeitszeit beträgt im Tarif nur 35 Stunden. Das lässt den Unterschied auf insgesamt 24 % ansteigen. Anders ausgedrückt: für eine 40-Stunden-Woche (auch das ist im Tarif begrenzt möglich) gibt es für einen Bachelorabsolventen ca. 1.000 € mehr (brutto/Monat) als derzeit bei Ottobock im Level 8 bezahlt wird.

Im Rahmen verschiedener Tarifrunden wurde zusätzlich folgendes ausgehandelt:

- Tarifliches Zusatzgeld A (27,5% des Monatsentgeltes oder 8 Tage frei)
- Tarifliches Zusatzgeld B (18,5% des Monatsentgeltes)
- Transformationsgeld (18,4% des Monatsentgeltes oder Maßnahmen zur Beschäftigungssicherung)

Was kann die IG Metall? - FAQ

Schadet eine Gewerkschaft dem Unternehmen?

Der Gedanke liegt erstmal nah: Fordern die Gewerkschaften mehr Geld, steigen die Kosten und der Gewinn sinkt.

Interessant sind Studien zu dem Thema: Unternehmen mit einer starken Belegschaft, mit Tarifbindung und Betriebsrat sind insgesamt erfolgreicher als Unternehmen, in denen die Geschäftsführung das alleinige Sagen hat.

Wenn es einem Unternehmen nicht gut geht, liegt das in der Regel nicht an Betriebsrat oder Gewerkschaft, sondern vielmehr am schlechten Management.

Natürlich gibt es auch positive Beispiele, wo UnternehmerInnen verantwortlich und nachhaltig handeln, und gleichzeitig faire Arbeitsbedingungen und gerechte Entlohnung bieten. Aber auch dann sind ArbeitnehmerInnen abhängig vom Wohlwollen eines Einzelnen.

Das Beispiel Ottobock zeigt aber: Gehen die Gewinne nur an den Eigentümer und kann er allein entscheiden, führt das nicht zu einem gesunden Unternehmen: Die Mitarbeitenden sind unzufrieden (Quelle: MA-Befragung) und das Unternehmen hat Schwierigkeiten, Fachkräfte zu bekommen. Statt das Unternehmen ausbluten zu lassen, wäre die Geschäftsführung gut beraten, Tariflöhne zu zahlen. Es wäre genug da!

Zu unserer Vision von Ottobock gehören freie Meinungsäußerung, Mitbestimmung und nach fairen Diskussionen auch Kompromisse schließen zu können. Das kann dem Unternehmen nur gut tun und wir freuen uns über jeden, der diese Vision mit uns teilt.

Liebe Geschäftsführung,

wir sind jederzeit **bereit für konstruktive und ergebnisoffene Gespräche auf Augenhöhe.**



Die neuen Vertrauensleute



Anita Haut
Stv. VK-Leiterin
Marketing Managerin

„Als Vertrauensfrau der IG Metall möchte ich vor allem Mut machen, denn nur gemeinsam und organisiert können wir uns für soziale Gerechtigkeit bei uns im Betrieb stark machen! Mir geht es um die Erhaltung der Standorte, Sicherung aller Arbeitsplätze in einem gesunden Unternehmen und ein faires, respektvolles Miteinander ohne Willkür.“



Matthias Haas
Stv. VK-Leiter
Betriebsrat

„Meine Erfahrung als Betriebsrat: ohne Kolleginnen und Kollegen, die sich in der IG Metall zusammenschließen, kann auch Betriebsratsarbeit nicht gelingen. Durch die Vertrauensleute bekommen die Mitarbeitenden bei Ottobock endlich das ‚Gewicht‘, ihre Interessen zu vertreten.“



Julius Franz
Beisitzer
Verification Engineer

„Ottobock als einer der größten Arbeitgeber in der Region und als Weltmarktführer in seinem Bereich hat lange einen Sonderweg an der Gewerkschaft vorbei gefunden. Ich wünsche mir, dass der Arbeitgeber für seine ArbeitnehmerInnen und die Standorte Verantwortung übernimmt, den organisierten ArbeitnehmerInnen auf Augenhöhe begegnet und sie gerecht an den gemeinsam erarbeiteten Gewinnen beteiligt. Mit der Gewerkschaft können wir als ArbeitnehmerInnen die Zusammenarbeit neu definieren, ein Machtgleichgewicht anstreben und gewinnen gemeinsam an Stärke, die wir als einzelne Person nicht haben können.“



Manuela Fuhrmann
Beisitzerin
Kaufmänn. Angestellte
P+E, Vertrieb HCD

„Nicht Ruhe, nicht Unterwürfigkeit gegenüber der Obrigkeit ist die erste Bürgerpflicht, sondern Kritik und ständige demokratische Wachsamkeit. Ich möchte für Gerechtigkeit am Arbeitsplatz kämpfen und für noch bessere Bedingungen, wo es unter anderen keinen Nasenfaktor gibt.“



André Pusch
Beisitzer
Betriebsratsvorsitzender

„Ich bin Vertrauensmann, um mich in einer starken Gemeinschaft für gute verlässliche Arbeitsbedingungen einzusetzen. Außerdem unterstütze ich die Gewerkschaftsmitglieder dabei, die passenden Bildungsmöglichkeiten der IG Metall zu finden, um sich beruflich und persönlich weiterentwickeln zu können.“

Die neuen Vertrauensleute



Marie-France Beuße
Stv. BR-Vorsitzende
Personalentwicklung

Ich wünsche mir, dass wir bei Ottobock zusammenstehen und gemeinsam etwas bewegen: z. B. mehr Transparenz in der Entgeltstruktur mit regelmäßigen, verlässlichen Erhöhungen, persönliche Weiterentwicklung für alle und die 35-Stunden-Woche! "

Unsere Unternehmenswerte sollten innerhalb der Firma endlich den gleichen Stellenwert bekommen, wie nach außen immer dargestellt wird. Dafür sollten wir uns einsetzen.

„Der Mensch im Mittelpunkt‘ und ‚Ottobock Family‘ Sind wir damit alle gemeint, oder gilt das nur für zahlende Kunden? Als Vater dreier Kinder kann ich sagen, in einer Familie verhält man sich so nicht. In einer Familie bekommt auch der Schwächste was vom Kuchen ab, die Kleinen meistens sogar das größte Stück.“



Christian Müller
Entwicklungsingenieur
SUITX by Ottobock

In einer richtigen Familie bekommen auch die Kleinsten was vom Kuchen ab.



Jürgen Rhöse
Servicetechniker
MASC

„Ottobock ist ein wichtiges Unternehmen in unserer Region. Fachkräfte sind unser Kapital, ohne die geht es nicht. Deshalb ist es wichtig, für sie und für ein gesundes Gleichgewicht zwischen ArbeitnehmerInnen und Arbeitgeber zu stehen. Wir möchten alle vom Erfolg unserer Firma gleichermaßen profitieren.“



Veronika Wiemuth - Betriebsrätin und Assistenz des Betriebsrats

„Die friedliche Revolution 1989 hat gezeigt, dass auch zunächst aussichtslos erscheinende Ziele mit Mut und Beharrlichkeit erreicht werden können. Ich möchte mit einem starken Partner an der Seite gemeinsam mit euch Verständnis füreinander, Solidarität und eine Tarifbindung erreichen, damit Menschen nicht nur gern zu uns kommen, sondern auch bleiben.“



Maximilian Merker
Entwicklungsingenieur
SUITX by Ottobock

In meiner Zeit bei Ottobock sind mir das Unternehmen und die Mitarbeitenden ans Herz gewachsen – genau deswegen möchte ich mich nun solidarisch für euch einsetzen!



„Ich bin als Vertrauensmann der IG Metall aktiv, weil ich Teil einer Gemeinschaft sein möchte, die sich engagiert für die Rechte der Beschäftigten einsetzt. Gemeinsam können wir viel erreichen. Jetzt ist der perfekte Moment, um einzutreten! Macht euer Unternehmen attraktiver! “

Christopher Herzmann - Servicetechniker MASC



„Ich arbeite seit über 26 Jahren bei Ottobock und weiß, dass eine tolle Belegschaft jeden Tag innovative Produkte entwickelt, produziert und vertreibt, damit Menschen mit Handicap bestmöglich versorgt werden können. Damit das so bleibt, setzen wir uns gemeinsam für einen starken Standort und ein gesundes Unternehmen ein!“

Michael Hillebrand
Betriebsrat



Heinz-Gerd Janssen
Laboraty Assistant
Professional

Ute Pürner
Socket Technologie

„Ich möchte, dass wir bei Ottobock motiviert arbeiten und dass unser Standort Duderstadt erhalten bleibt.“



„Ich bin seit über 35 Jahren im Unternehmen tätig, ich habe viele Abteilungen durchlaufen und viele nette Kollegen und Kolleginnen in der Zeit kennengelernt. Ich sage einfach Danke. Ich bin Vertrauensmann der IG Metall, weil wir starke gewerkschaftliche Strukturen im Betrieb brauchen. Vertrauensleute und Betriebsräte sind AnsprechpartnerInnen für die Kolleginnen und Kollegen.“



Johannes Müller
Servicetechniker MASC

„Als Vertrauensmann möchte ich mich dafür einsetzen, dass den Mitarbeitenden mehr Transparenz und Mitbestimmungsrecht zuteil wird. Zudem bin ich überzeugt, dass eine Tarifbindung uns helfen wird, Fachkräfte zu gewinnen und zu halten. Werdet Teil der IG Metall, damit wir uns für euch einsetzen können.“

**Jammern war gestern.
Gewerkschaft ist jetzt!**



Dennis Peinemann
MASC Service
Administration



Sabine Plautz
Thermoplast Fertigung



Toni Sehnert
Servicetechniker
MASC/SUITX

„Ich möchte gern dazu beitragen, dass alle Stimmen gehört werden und dass wir gemeinsam für faire Arbeitsbedingungen und eine gerechte Entlohnung eintreten. Es ist mir wichtig, ein offenes Ohr für die Anliegen aller KollegInnen zu haben und ihnen gerade auch in schwierigen Situationen zur Seite zu stehen. Durch die Tätigkeit als Vertrauensperson kann ich aktiv an der Gestaltung einer positiven Unternehmenskultur mitwirken und helfen, die Werte der IG Metall in die Praxis umzusetzen.“

Die neuen Vertrauensleute



Axel Irmer
Zerspanungsmechaniker
Zerspanung

„Seit 2015 bei Ottobock, möchte ich die Arbeitsbedingungen aktiv gestalten und verändern mithilfe der IG Metall. ‚Veränderung entsteht dadurch, dass gewöhnliche Leute ungewöhnliche Dinge tun.“



Sven Seifert
Zerspanungsmechaniker
Zerspanung

„Ich bin seit 2016 bei Ottobock und der IG Metall beigetreten, weil ich ein besseres Miteinander und mehr Mitspracherecht erreichen möchte. Außerdem einen Tarifvertrag mit einer 35-Stunden-Woche!“



Markus Schneegans
Development Engineer Professional
Mechanical & Materials Engineering

„Ich bin seit 1989 im Unternehmen und stehe für Solidarität, Gespräche und Verhandlungen auf Augenhöhe und für eine faire vertrauensvolle Zusammenarbeit. Mir ist es eine Herzensangelegenheit, dass wir wieder eine Ottobock-Familie werden.“



Florian Lenatz
Werkzeugschleifer-
/voreinstellung
Werkzeugmanagement

„Mitbestimmung ist die Einladung an jeden einzelnen Beschäftigten und Beschäftigte zur Gestaltung und Teilhabe in ‚seinem‘ Betrieb.“



Karin Drescher
IT -SAP Applikation
Managerin für
MASC und Instandhaltung

„Ich bin Vertrauensfrau bei der IG Metall, weil es uns nur gemeinsam und mit einem starken Partner gelingt, bei Ottobock-Arbeitsbedingungen aktiv mitzugestalten.“



Jens Schneegans
Zerspanungsmechaniker
Zerspanung

„Ich erhoffe mir durch die Arbeit als VL bessere Arbeitsbedingungen, eine faire tarifliche Bezahlung mit gerechter Gewinnbeteiligung und einen ehrlichen Umgang miteinander. Wenn diese grundlegenden Punkte erfüllt werden, wird sich dies sicherlich auch auf die Qualität der Produkte und die eigene Zufriedenheit auswirken.“

Für ein respektvolles
Miteinander



Mario Gebhardt
Zerspanungsmechaniker
Zerspanung

„Es gibt Berge, über die man hinüber muss, sonst geht der Weg nicht weiter.“ (Ludwig Thoma)

Ich stehe für Gerechtigkeit und Solidarität am Arbeitsplatz sowie im Betrieb. Ich kämpfe mit euch für faire Löhne und einen längst fälligen Tarifvertrag.“



Lorenz Maring
Technical Consultant
Business Solutions | P&E Services

„Nur gemeinsam sind wir stark‘ - mein Ziel ist es, dieses Motto in die Realität umzusetzen. Als Vertrauensperson möchte ich euch durch mein Engagement unterstützen und eure Interessen vertreten, auf dass die ArbeitnehmerInnenrechte gewahrt und gestärkt werden für Themen wie z. B. Arbeitsplatzsicherheit und Lohnanpassungen. Also, worauf wartest du noch, die Zeit ist reif, komm in unser Team und sei Teil der Veränderung.“

Mitbestimmung vereint und spaltet nicht.



Jens Wüstefeld
Servicetechniker
MASC

„Ich bin seit 23 Jahren im Unternehmen tätig, und habe in dieser Zeit bereits viel miterlebt! Ich bin Vertrauensmann bei der IGM, weil ich einen Beitrag dazu leisten möchte, Ottobock als Unternehmen wieder attraktiver zu machen.“

„Respekt ist keine Einbahnstraße‘ (Brief der GF an die MA).

Dem stimme ich voll und ganz zu! Zu einem respektvollen Umgang miteinander gehört aber eben auch miteinander zu reden und zuzuhören! MitarbeiterInnen zu drohen und diese unter Druck zu setzen, hat nichts mit Respekt zu tun. Ich wünsche mir, dass unsere Leitprinzipien wieder mehr sind als nur ein Poster an der Wand. Lasst es uns zusammen angehen.



Carsten Vogel
Entwicklungsingenieur
SUITX by Ottobock



Manuel Wiegand
Werkzeugmechaniker Formentchnik,
Quality Inspector | Quality Control

„Nur jammern bringt uns nicht weiter, wir müssen etwas dagegen tun!“



Florian Kircheng
Zerspanungsmechaniker
Zerspanung

„Mitbestimmung vereint und spaltet nicht. Sie setzt sich gemeinsam für das Unternehmensinteresse ein.“ (Ann-Kristin Achleitner). Gute Arbeit verdient gute und faire Löhne sowie Wertschätzung. Bangen um den Arbeitsplatz war gestern, jetzt ist Gewerkschaft!“

VERTRAUENSLEUTE BEI OTTOBOCK

GEMEINSAM STARK – VEREINT ERFOLGREICH!

STILLSTAND HAT NOCH NIE ETWAS BEWEGT

Viele Jahre verfolgen wir schon, wie Geld aus dem Unternehmen abfließt und wie Schwesterunternehmen verkauft werden. Immer wieder erleben wir, wie einzelne KollegInnen oder auch ganze Abteilungen gehen müssen und nicht ersetzt werden und wie sich die Arbeitslast auf immer weniger Schultern verteilt. Gleichzeitig sinkt die Wertschätzung und der Respekt gegenüber uns ArbeitnehmerInnen und unseren VertreterInnen.

GEMEINSAM FÜR EINE FAIRE ZUKUNFT

JETZT ist die Zeit, etwas zu tun: Für Fairness, für Wertschätzung, für ein respektvolles Zusammenarbeiten und für sichere Arbeitsplätze in Duderstadt, Göttingen, Königsee und Berlin.

DAS SAHNEHÄUBCHEN

TARIFBEWEGUNG 2024: 7 Prozent mehr Geld für 12 Monate und eine überproportionale Erhöhung der Ausbildungsvergütung. Diese Forderung empfiehlt der IG Metall-Vorstand für die Tarifrunde in der Metall- und Elektroindustrie. Die Verhandlungen dazu starten im September.

Beim Blick in die Zukunft ist neben der Entgelterhöhung auch die Absenkung der Wochenarbeitszeit ein elementarer Teil, den wir nicht aus den Augen verlieren werden. Gemeinsam haben wir eine noch nie da gewesene Chance.

Lasst sie uns nutzen – zusammen!

MACH MIT –
SEI DABEI!
www.igmetall.de/
beitreten



Wann, wenn nicht JETZT?
Wer, wenn nicht WIR?

IGMetall bei Ottobock
WhatsApp-Gruppe



Für alle Interessierten